

Immer besser werden

GUTcert

AFNOR Group





DIN EN ISO 50001 vs. EMAS –
Was passt zu wem?

Die GUTcert – Wer sind wir?



Zertifizierung

Managementsysteme:
Qualität | Umwelt | Energie
Informationssicherheit | Arbeitssicherheit
Assets | AZAV | Nachhaltiges Eventmanagement
IRIS | IATF | AS 9100



Verifizierung

Emissionen & Zuteilungsanträge (ETS)
Carbon Footprint | Klimaneutralität | ACA



Prüfung

Kreislaufwirtschaft | Wasserstoff
EEG | Biomethan | Grünstrom | Herkunftsnachweise
Ecostep
ISCC | SURE | REDcert | ASI | ResponsibleSteel



Validierung

EMAS-Umwelterklärungen
Nachhaltigkeitsberichte nach GRI/DNK
VALERI



Wissenstransfer

Auditoren- und Beauftragenschulungen
Fort- und Weiterbildungen | Fachkundeführergänge
Inhouse-Schulungen | E-Learning
Erfahrungsaustausche | Leitfäden | Gratis-Webinare



Medizinprodukte

Berlin Cert:
Benannte Stelle MDR (Systeme & Produkte)
Prüflabor | Zertifizierung



Unser Netzwerk



Umwelt
Bundesamt



bitkom



GUTcert und AFNOR – Weltweit vertreten

THE AFNOR GROUP WORLDWIDE

Commercial relations with over 100 countries - 39 locations



international.afnor.com

afnor
GROUPE

GUTcert

- ▶ 95 Mitarbeitende
- ▶ 276 Auditoren und 30 Fachexperten (D),
- ▶ Mehr als 2.450 GUTcert-Kunden
- ▶ 13,9 Mio. € Umsatz (2023)

Berlin Cert

- ▶ 23 Mitarbeitende
- ▶ 20 Auditoren und > 10 Fachexperten / Kliniker
- ▶ Mehr als 200 Berlin Cert-Kunden
- ▶ 1,3 Mio. € Umsatz (2023)

Afnor

- ▶ 1.200 Mitarbeitende
- ▶ 1.900 Auditoren
- ▶ Mehr als 63.000 AFNOR-Kunden
- ▶ 170,8 Mio. € Umsatz (2022)

S2104030 • Mai 2021 • Revision Preisfalla



Wissenstransfer: Unsere Leitfäden

Kompakte Step-by-step-Anleitungen zum kostenlosen Download.

**Energie-
management**



**Umwelt-
management**



**Nachhaltigkeits-
management**



**Klima-
management**



**Qualitäts-
management**



**Nachhaltiges
Eventmanagement** **Transformations-
konzepte EEW**



Wissenstransfer: Unsere Seminare

Energie- management

ISO 50001
Kennzahlen
VALERI
BAFA-
Energieberatung

Umwelt- management

ISO 14001 & EMAS
Normkunde &
Umweltrecht
Abfall |
Immissionsschutz
Klimamanagement |
Carbon Footprint

Nachhaltigkeits- management

NMS |
Berichterstattung
Nachhaltiges
Eventmanagement
ISO 20121

Qualitäts- management

ISO 9001
IRCA Lead Auditor
Bildungsträger |
AZAV
Gesundheitswesen
Integrierte MS

Weitere Auditorenkurse

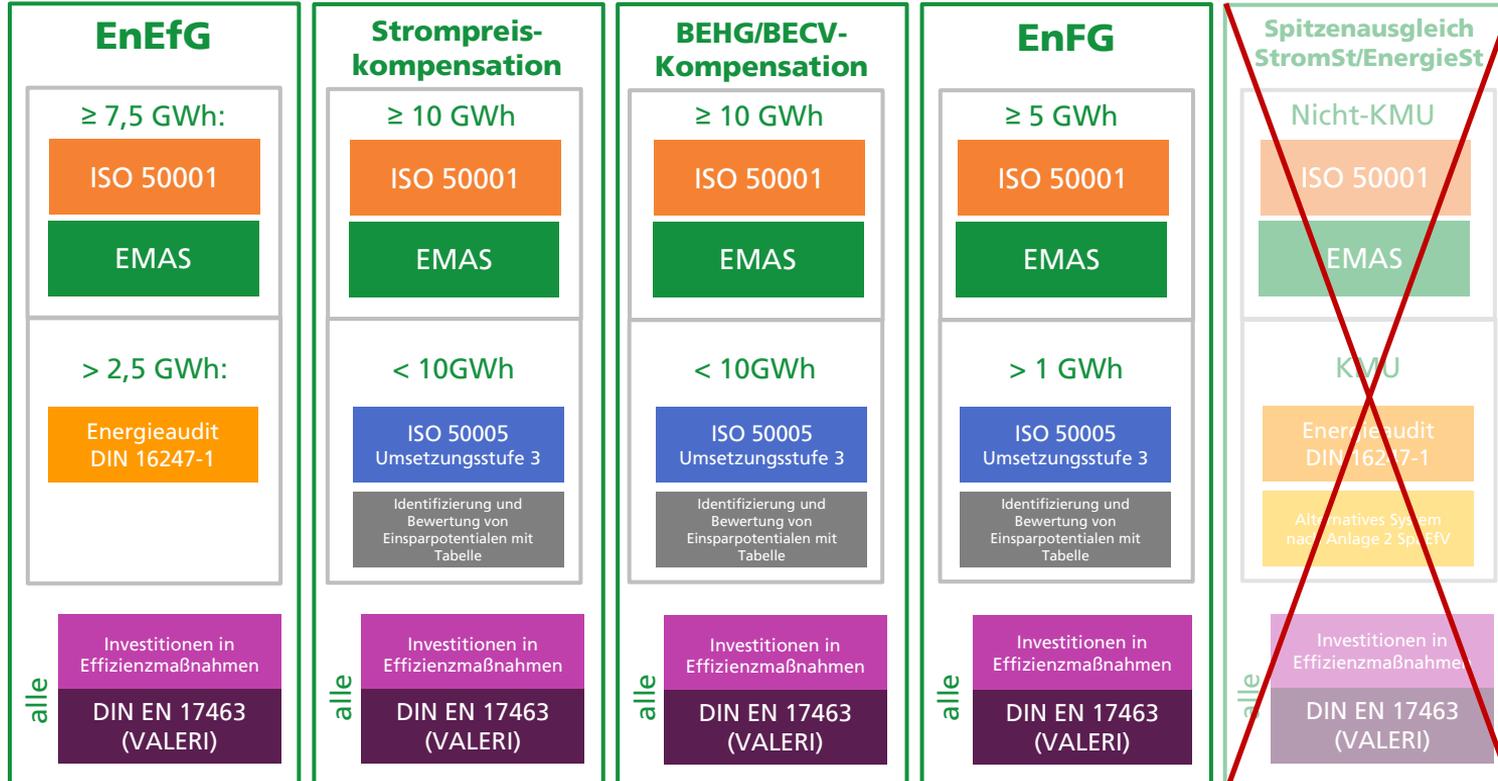
ISMS ISO 27001
SGAMS ISO 45001
Integrierte
Managementsysteme
RSPO Lead Auditor

Exzellenz- reihe

Energie- und
Klimamanagement
Innovationstag
Zertifizierung
Emissionshandel
HkNR
EEG



ISO 50001 u. EMAS in der Gesetzgebung



EnEfG: Anforderungen für Unternehmen

Einführen eines EnMS/EMAS ab Gesamtenergieverbrauch von 7,5 GWh p.a.

- ✓ Ist auf die kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert (siehe [Merkblatt EnEfG](#) u. [Merkblatt FAQ zum EDL-G / EnEfG](#))
- ✓ Vorgehen zur Bestimmung des gesamten Endenergieverbrauchs vgl. [Merkblatt BAFA](#) inkl. nicht zu berücksichtigender Endenergieverbrauch. **Tipp:** Rechtzeitig Kapazitäten EMAS absichern – derzeit ca. 250 Umweltgutachter:innen laut Datenbank der DAU
- ✓ Keine stufenweise Einführung, da erst mit Ablauf der 20 Monate Nachweis notwendig ist – Energieauditpflicht entfällt zwischenzeitlich

Erfassen von Zufuhr und Abgabe von Energie (Abwärmepotentiale)

- ✓ Herausforderung für Unternehmen mit EMAS – energetische Bewertung ist z.T. nicht vorhanden oder nur sehr grob skizziert
- ✓ Explizit als Steigerung der Leistungsverbesserung definiert (vgl. [FAQs DIN NAGUS](#))
- ✓ Datenübermittlung bis zum ~~01.01.2024~~, ~~30.06.2024~~, 01.01.2025 (vgl. Entwurf EDL-G)

Umsetzungspläne (Veröffentlichung) ab Gesamtenergieverbrauch „[2,5 – 2,77]“ GWh p.a.

- ✓ Verlinkung zur EED mit 10 TJ, Pflicht zur Einführung eines Energieaudits
- ✓ Jährliche Pflicht zur Veröffentlichung? (vgl. Entwurf EDL-G)
- ✓ Für alle als wirtschaftlich identifizierten Maßnahmen (nach maximal 50% der Nutzungsdauer, begrenzt auf 15 Jahre) mittels [DIN EN 17463](#) (Tools und Hilfestellungen zur Norm), Verifizierung ist mittlerweile etabliert und wird in der Praxis positiv angenommen
- ✓ Keine Umsetzungspflicht wie EnSimiMaV ([Neue FAQs vom BMWK](#))

Bestätigung der Umsetzungspläne durch Zertifizierer, Gutachter, Energieauditor

- ✓ Sinnvoll wäre hier auch ein einheitlicher Standard (Format Maßnahmenplan) bzw. eine Schnittstelle (Exportfunktion) zur BAFA-Datenbank

Stichprobenkontrollen durch Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

- ✓ Wünschenswert wäre eine „intelligente“ Datenbank mit Auswertungen für Nutzer (Art der Maßnahmen nach Branchen sortierbar, Ergebnisse Wirtschaftlichkeit, Anzahl Maßnahmen, Energieeinsparung Gesamt / in Branchen etc.)



ISO 50001 vs. EMAS grundsätzliche Fakten

ISO 50001:2018

- ▶ Aufbau eines Energiemanagementsystems für Organisationen aller Größen
- ▶ Internationale Anerkennung (5.523 Zertifikate in Deutschland u. 27.765 Zertifikate Weltweit*)
- ▶ Struktur entspricht dem Aufbau anderer ISO-Managementsystemnormen (ISO 9001, ISO 14001)
- ▶ Zertifizierungen Zertifizierungsstellen, die ihre Kompetenz in einem Akkreditierungsverfahren (z.B. über die DAkkS) nachgewiesen haben (ISO 50003).

Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)

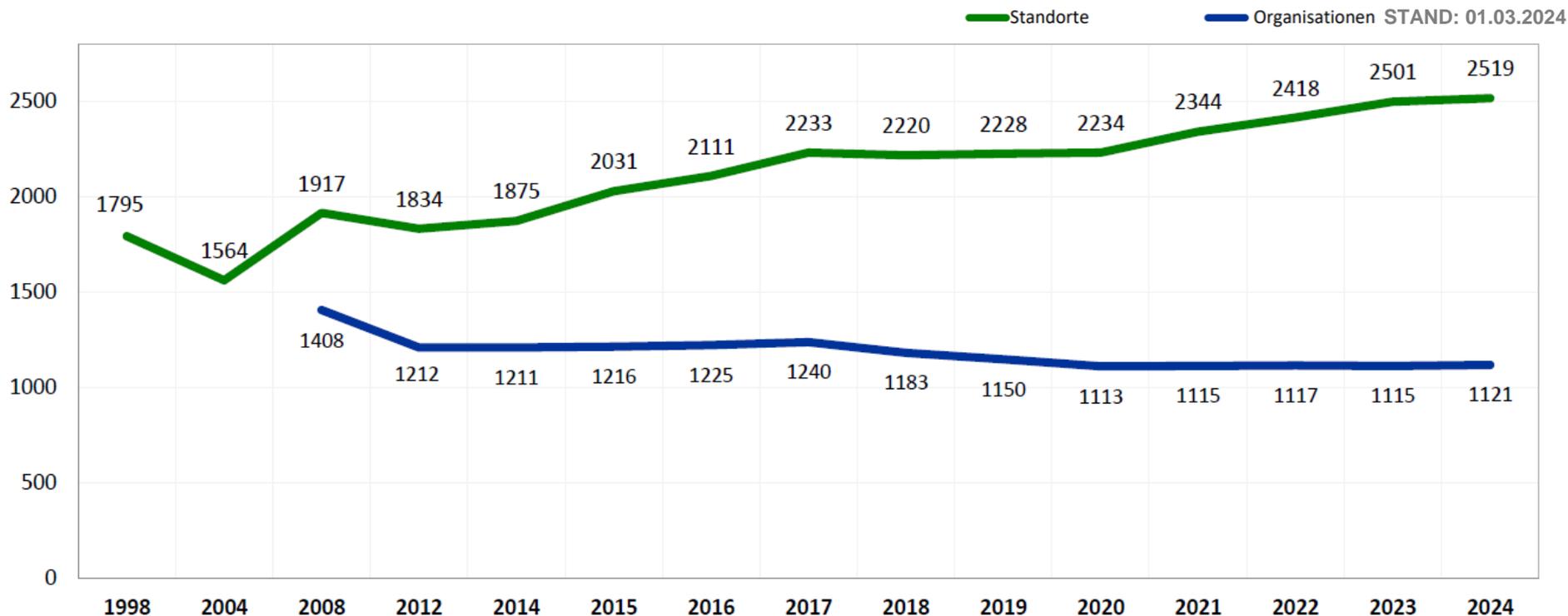
- ▶ Aufbau eines Umweltmanagementsystems für Organisationen aller Größen
- ▶ EU-weit, weltweite Prüfung möglich (Global EMAS), > 4.000 EU-weit, 1.121 Organisationen in Deutschland (Stand 03/2024)**
- ▶ EU-Verordnung, Basis in DE: Umweltauditgesetz (UAG)
- ▶ Umweltgutachter:innen unterliegen dem Umweltauditgesetz (UAG), werden von der DAU zugelassen und dürfen nach EMAS validieren.

*Quelle: ISO Survey 2022

**Quelle: UGA, <https://www.emas.de/statistiken>



Deutschland-Trend EMAS



- ▶ Bis 20.08.2002 wurden in der Statistik Standorte erfasst, danach Organisationen, die sich aus einer Mehrzahl von Standorten zusammensetzen können. Durch die EMAS III Verordnung sind seit Jan. 2010 Sammelregistrierungen möglich, die in den Standortzahlen erfasst sind.
- ▶ Nicht enthalten sind Drittlandregistrierungen und im Ausland registrierte deutsche Standorte



Grundlegende Ziele ISO 50001/EMAS

ISO 50001

... konzentriert sich auf die **fortlaufende** Verbesserung der energiebezogenen Leistung und des Managementsystems

EMAS- Organisationen

...verpflichten sich zu einer **kontinuierlichen** Verbesserung ihrer Umweltleistung über gesetzliche Anforderungen hinaus mit aktiver öffentlicher Stakeholder-Kommunikation durch das Instrument der **validierten Umwelterklärung**



EMAS – ISO 14001 im Huckepack

- ▶ Anforderungen der ISO 14001 sind integraler Bestandteil der EMAS
 - ▶ Anforderungen finden sich in den Anhängen der Verordnung wieder
- ▶ EMAS setzt sich aber zusätzliche Schwerpunkte zur Unterstützung von Organisationen, die ihre Umweltleistung kontinuierlich verbessern wollen



Folgende Bereiche werden ergänzend betrachtet

Einleitung

1. Anwendungsbereich
2. Normative Verweise
3. Begriffe und Definitionen
4. Kontext der Organisation

4.1 Verständnis der Organisation und ihres Kontextes

4.2 Verständnis der Bedürfnisse und Erwartungen interessierter Kreise

- 4.3 Festlegen des Umfangs des UMS
- 4.4 UMS

5. Leitung

5.1 Führung und Verpflichtung

- 5.2 Politik
- 5.3 Organisation, Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Befugnisse

6. Planung

6.1 Feststellung von Risiken und Chancen

- 6.2 U-Ziele und Umsetzungsplanung

7. Unterstützung

- 7.1 Ressourcen
- 7.2 Kompetenz
- 7.3 Bewusstsein
- 7.4 Kommunikation
- 7.5 Dokumentierte Information
 - 7.5.1 Allgemeines
 - 7.5.2 Erstellen und Aktualisieren
 - 7.5.3 Kontrolle dokumentierter Informationen

8. Durchführung

- 8.1 Operative Planung und Kontrolle

9. Leistungsbewertung

- 9.1 Monitoring, Messung, Analyse u. Bewertung
- 9.2 Internes Audit

9.3 Management Review

10. Verbesserung

- 10.1 Fehlermgt. und Korrekturmaßnahmen
- 10.2 Verbesserung

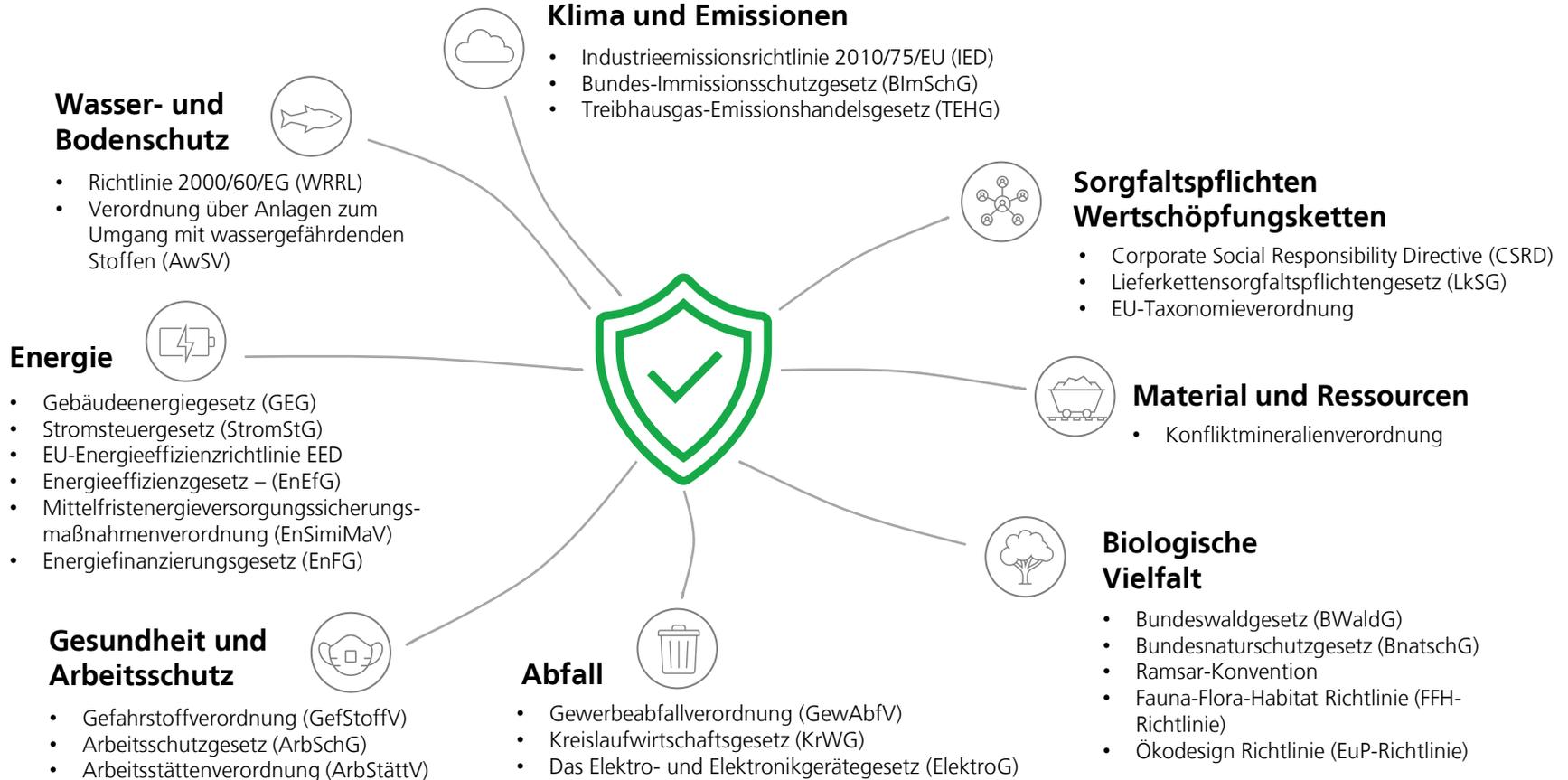


Zusätzliche Anforderungen von EMAS zur ISO 14001

- ▶ **Umweltprüfung:** Erstmalige umfassende Untersuchung des Ist-Zustandes im Zusammenhang mit den Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen
- ▶ **Nachweis der Einhaltung geltender Rechtsvorschriften und Genehmigungen** sowie weiterer bindender Verpflichtungen (Externe Prüfung durch Umweltgutachter:innen)
- ▶ **Stärkere Beteiligung der Mitarbeitenden** durch Einbeziehen in den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung und Information aller Beschäftigten
- ▶ **Lebenszyklusbetrachtung**
- ▶ **Offensive externe Kommunikation** mit Stakeholdern (Stakeholder-Value-Ansatz!) – Regelmäßiges Bereitstellen von Umweltinformationen (Umwelterklärung) inkl. Kernindikatoren



Umfassender Compliance-Radar mit EMAS



Tue Gutes und rede darüber – die Umwelterklärung (UER)

- ▶ Soll in verständlicher und klarer Form über die Organisation und ihre Umweltleistung berichten
- ▶ Konsolidierte UER:
 - ▶ Erstvalidierung und Revalidierung
 - ▶ in zusammenhängender Form
- ▶ Aktualisierte UER:
 - ▶ im zweiten und dritten Jahr zur Überprüfung
 - ▶ können sich als Ergänzungen oder Einlagen auf die konsolidierte Fassung beziehen
- ▶ Muss öffentlich zugänglich sein



V.l.n.r.: Stephan Bornhöft (Geschäftsführer der Stadtwerke Netzservice GmbH), Anna Büttgen (Projektkoordinatorin der GUTcert), Markus Schleyer (Leiter des Referats Umweltschutz) im Kräutergarten der Stadtwerke Karlsruhe GmbH

Typischer Aufbau/Inhalt der Umwelterklärung

- ▶ Vorwort GF
- ▶ Beschreibung der Organisation, insbesondere ihrer umweltrelevanten Tätigkeiten, Prozesse, ihrer Produkte und Dienstleistungen, ggf. Beziehungen zum Mutterkonzern
- ▶ Beschreibung des Kontextes, der wesentlichen interessierten Parteien und den daraus resultierenden Anwendungsbereich
- ▶ Beschreibung Chancen und Risiken die sich daraus für den WE übergeordnet ergeben
- ▶ Umweltpolitik der Organisation
- ▶ Kurze Beschreibung der UMS-Organisation
- ▶ Umweltbilanz- u. ggf. „Klimabilanz“ inkl. Kernindikatoren („Art“ Kennzahlen zu Energie, Material, Wasser, Biologische Vielfalt, Abfall, Emissionen)



Typischer Aufbau/Inhalt der Umwelterklärung II

- ▶ Beschreibung aller wesentlichen (Auflistung der Kriterien!) direkten und indirekten Umweltaspekte, die zu bedeutenden Umweltauswirkungen führen und Erklärung der Auswirkungen in Bezug zu den Kriterien
- ▶ In Bezug setzen der geltenden Rechtsvorschriften (Bindende Verpflichtungen (Grenzwerte, etc.) zu den Umweltauswirkungen der Organisation – Benennung der wichtigsten rechtlichen Umweltvorschriften und ein Nachweis über deren Einhaltung
- ▶ Beschreibung der Umweltzielsetzungen und -einzelziele im Zusammenhang mit den bedeutenden Umweltaspekten und -auswirkungen
- ▶ Bericht über den Erfolg der Umweltziele der letzten Periode und deren Beitrag zur Verbesserung der Umweltleistung (Beweisführung...)
- ▶ Abschlusserklärung der Geschäftsführung
- ▶ Angaben und Validierungsbestätigung der Umweltgutachter:innen



EMAS funktioniert „nur“ besonders gut mit Herzblut!

Umwelterklärung
2023
mit Klimareport und Energiebericht
Aktualisierte Kennzahlen

EMAS
EUROPEAN
MANAGEMENT
AND
ASSESSMENT
SYSTEM

netzservice
STADTWERKE KARLSRUHE

Stadtwerke
Karlsruhe
Besser versorgt, weiter gedacht.



GEWINNER DES UMWELTMANAGEMENT-PREISES 2022!

Die Stadtwerke Karlsruhe gewannen in der Kategorie „Beste Umwelterklärung“ den Umweltmanagement-Preis 2022. Er bescheinigt den Stadtwerken eine transparente, gut verständliche und abwechslungsreich dargebotene Umweltkommunikation.

Der Preis wurde gemeinsam durch das österreichische Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMU) und das deutsche Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) vergeben.

Insgesamt zeichneten die Ministerien elf Unternehmen für ihre herausragenden Leistungen in den Kategorien „Beste Umwelterklärung“ und „Beste Maßnahme Umwelt- und Klimaschutz“ aus. 36 drei deutsche und drei österreichische Unternehmen überzeugten die Jury in der Kategorie „Beste Umwelterklärung“, unter ihnen die Stadtwerke Karlsruhe.

Die jährlichen Auszeichnungen werden ausschließlich an Unternehmen sowie Organisationen vergeben, die das freiwillige europäische Umweltmanagementsystem EMAS oder das vergleichbare österreichische Umweltzeichen erfolgreich in ihre betrieblichen Abläufe integriert haben und sich durch herausragende Leistungen im Umwelt- und Klimaschutz sowie in der Umweltkommunikation hervorheben. In diesem Jahr wurde für die Auszeichnung die EMAS-Umwelterklärung als deutsche Bewertungskategorie für teilnehmende Unternehmen ausgewählt.

Eine Fachjury, die Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung repräsentiert, wählt die Preisträger aus. Der Entscheidung der Jury geht eine umfassende Beurteilung der zahlreichen Einreichungen voraus. Im Vordergrund stehen Kriterien wie Kontinuität und Glaubwürdigkeit der Umweltmaßnahmen, Motivation und Engagement der eingebundenen Mitarbeiter*innen, Einsatz innovativer Umwelttechnologien, Gesundheits- und Sicherheitsaspekte sowie der Ausbau von Green Jobs.



Andreas Tschalk vom österreichischen Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (rechts) und Annette Schmidt-Rönsch vom deutschen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (links) überreichen den Umweltmanagement-Preis an Dr. Siegrun Diez und Markus Schlayer von den Stadtwerken Karlsruhe.
Foto: Umweltbundesamt Österreich

Begründung der Jury:

„Ausführlich wird im Kapitel ‚Klimareport‘ das eigene Umweltmanagement in Bezug zu regionalen und globalen Klimazielen gesetzt. Das umfangreiche in der Umwelterklärung dargestellte Maßnahmenprogramm spiegelt den erstgenannten Auftrag wider und klärt klar verständlich mit Icons über den Umsetzungsstand jeder einzelnen Maßnahme auf. Ansprechende Graphiken, Fotos, Diagramme, Testimonials sowie weiterführende Links machen die Umwelterklärung zu einem abwechslungsreichen multimedialen Leseerlebnis.“

Markus Schlayer,
Leiter des Referats
Umweltschutz bei
den Stadtwerken
Karlsruhe

„Wir engagieren uns schon seit über zwei Jahrzehnten im Umwelt- und Klimaschutz und sind seit 1996, als damals erstes Energieversorgungsunternehmen in Baden-Württemberg, nach EMAS zertifiziert. Jedes Jahr veröffentlichen wir unsere Umwelterklärung, die sich zum ökologischen Geschäftsbericht der Stadtwerke Karlsruhe entwickelt hat. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine transparente, glaubwürdige, aber auch kritische Betrachtung unserer umwelt- und energierelevanten Aktivitäten. Bei der grafischen Gestaltung werden wir seit vielen Jahren durch das Grafik Büro Vogt in Karlsruhe bestens unterstützt. Der Preis ist Lohn für die Arbeit, die Kolleginnen und Kollegen jährlich in die Umwelterklärung stecken, zugleich aber auch Ansporn, diese immer weiterzuentwickeln.“

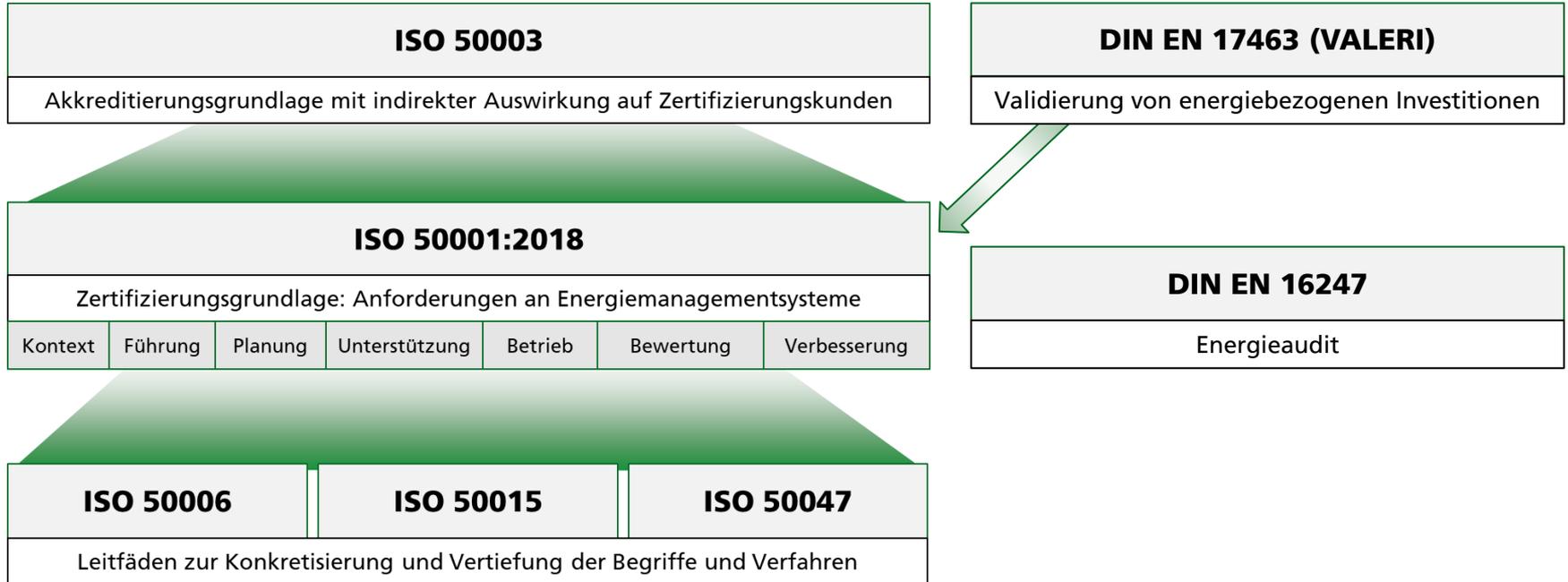
Umweltstaats-
sekretär
Stefan Tislow
vom BMUV:

„Die eingereichten Umwelterklärungen für die diesjährige Bewertungsrunde zeigen den wertvollen Beitrag, den ein systematisches und transparentes Umweltmanagement für nachhaltiges Wirtschaften und damit auch zur Erfüllung der künftigen Sorgfaltspflichten leisten kann. Die Preisträger des diesjährigen Umweltmanagement-Preises, aber auch alle nominierten Unternehmen, stellen vorbildhaft unter Beweis, wie zukunftsorientiertes und nachhaltiges Wirtschaften aussehen kann.“

Shareholder- vs. Stakeholder-Value!



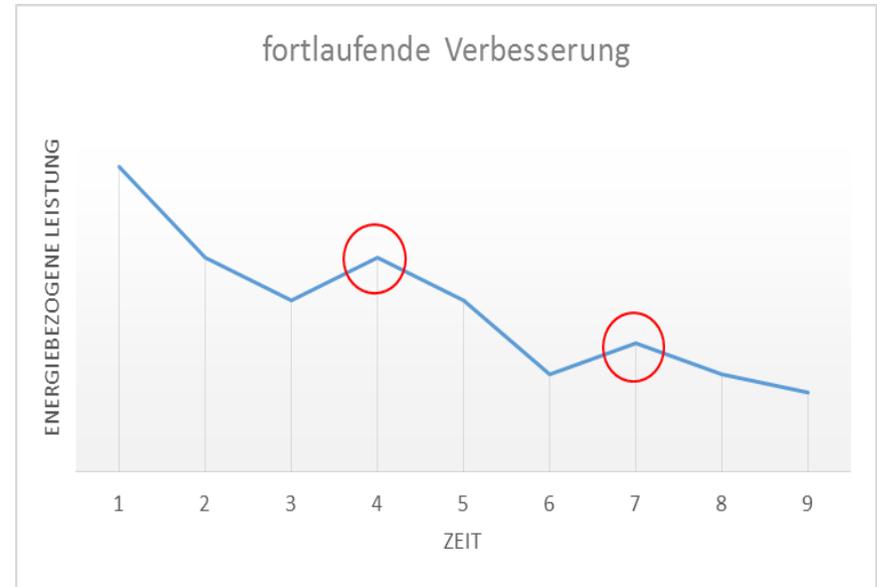
50000er Normenfamilie



ISO 50001 – Leistungsverbesserung mit System

Der Turbo für Energieeffizienz, mit der Garantie für eine „wiederkehrende Tätigkeit zum Steigern der Leistung“.

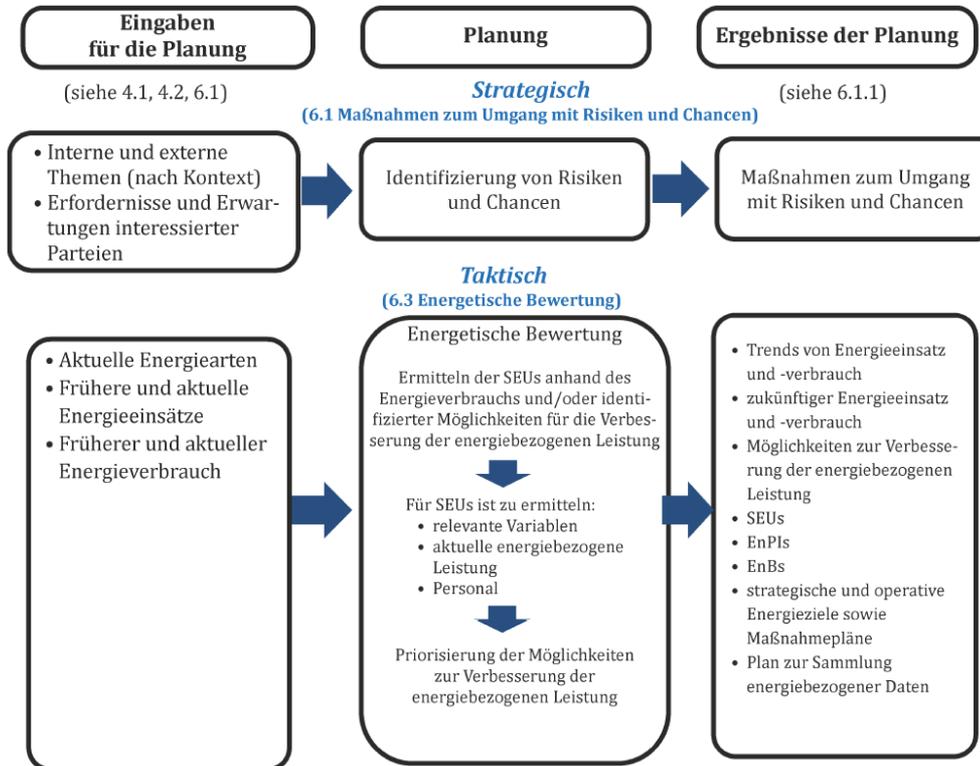
- ▶ Die Leistungsverbesserung muss im Rahmen von Zertifizierungsaudits nachgewiesen werden.
- ▶ Der systematische Ansatz ISO 50001 bietet deutliche betriebswirtschaftliche Vorteile.
- ▶ Je intensiver sich Organisationen mit **Energieeffizienz-Potentialen** beschäftigen, desto erfolgreicher erreichen sie ihre **Energieeffizienz-Ziele!**



Quelle: ercoval GmbH



Das „Kochrezept“ - Detaillierter Energieplanungsprozess



Die Planung muss:

- ▶ Tätigkeiten und Prozesse mit Auswirkung auf ebL prüfen
- ▶ im Einklang mit der Energiepolitik stehen
- ▶ zu Maßnahmen für eine fortlaufende Verbesserung der ebL führen
- ▶ als dokumentierte Information aufrechterhalten werden

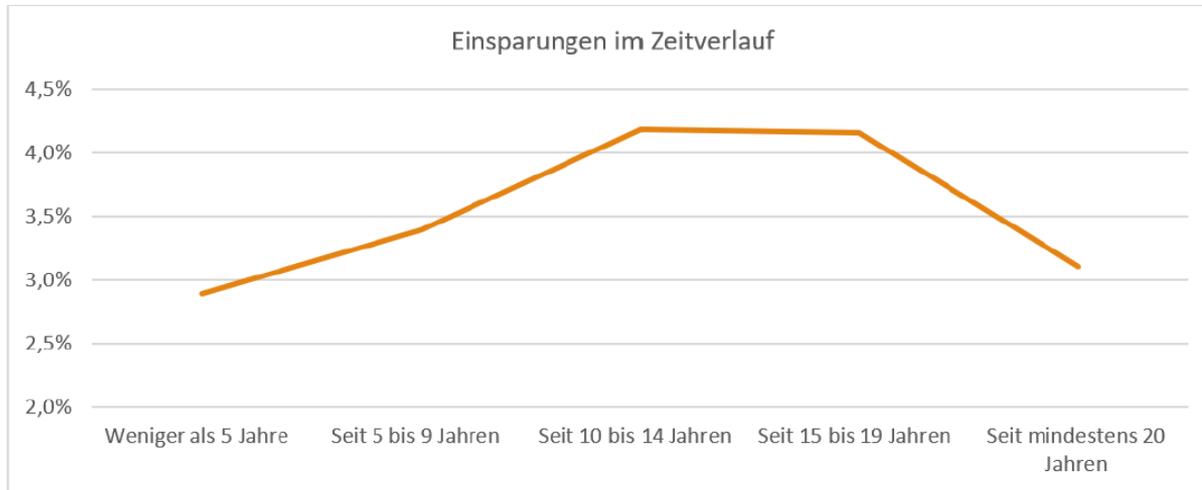
Herausforderung für Unternehmen mit EMAS – energetische Bewertung ist z.T. nicht vorhanden oder nur sehr grob skizziert



Quelle: <https://www.m-q.ch/>; Die Energieplanung nach ISO 50001. © EN ISO 50001:2018 (D)

Studie zur Wirkung Energiemanagementsystemen

Bei Betrachtung der Zeitspanne von weniger als 5 Jahren bis über 20 Jahren wird deutlich, dass die Einsparung mit 3 bis 4 % prozentual nahezu gleich bleiben wie am Anfang.



https://www.bfee-online.de/SharedDocs/Downloads/BfEE/DE/Energiedienstleistungen/studie_wirkung_enm_systeme_2022.html



Studie zur Wirkung von Energiemanagementsystemen II

Ein Großteil der Unternehmen gibt an, die gesetzten Energieeffizienzziele in den letzten zwei Jahren erreicht zu haben. Besonders Unternehmen, die eine ISO 50001 betreiben, geben mit 36 % volle Zustimmung zur Erreichung ihrer Ziele.

Erreichung Energieeffizienzziele in den letzten 2 Jahren, n EMAS = 65, n ISO 50001 = 88, n Sonstiges = 49

	1 – Trifft gar nicht zu	2	3	4	5 – Trifft voll zu	Summe
EMAS	6%	11%	26%	35%	22%	100%
ISO 50001	0%	7%	23%	34%	36%	100%
Sonstiges	20%	14%	29%	18%	18%	100%
Summe	7%	10%	25%	31%	27%	100%

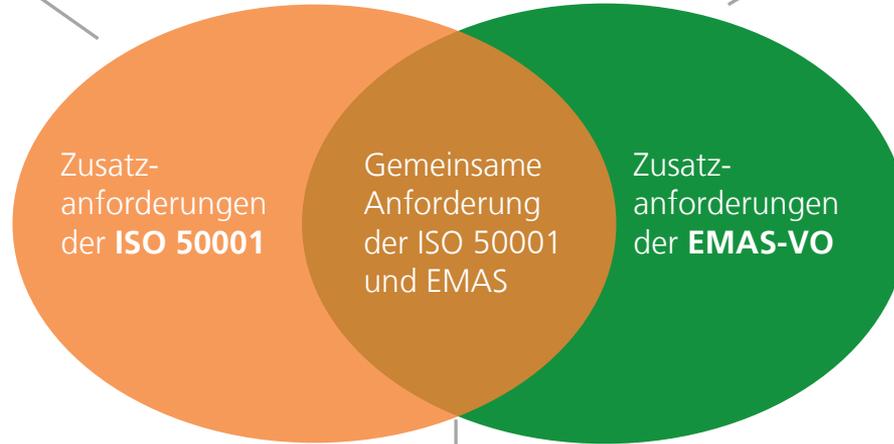
https://www.bfee-online.de/SharedDocs/Downloads/BfEE/DE/Energiedienstleistungen/studie_wirkung_enm_systeme_2022.html



Wesentliche Unterschiede

ISO 50001

- Energetische Bewertung mit transparenter Input-Output-Bilanz
- Geschäftsfördernd durch Energie- und Kostensparnisse
- Detaillierte Analyse der wesentlichen Energieeinsätze (SEUs) und Möglichkeiten der Leistungsverbesserung
- Verpflichtende Energieeffizienzbewertung
- Vorausschauende Energieplanung
- Zahlreiche Hilfen/Leitfäden für (Kennzahlen, Mess-u. Verifizierungsplanung, Wirtschaftlichkeitsbewertung etc.)
- Zertifizierung durch DAkkS akkreditierte Zertifizierungsgesellschaften



Gemeinsame Anforderungen

HS-Aufbau (Harmonized Structure) und PDCA-Zyklus

EMAS-VO

- Eine Art „One-Stop-Shop“ mit der Einbeziehung aller direkten und direkten Umweltaspekte (zusätzlich zu Energie)
- Betrachtung/Beschreibung aller umweltrelevanten Abläufe
- Vorgebende Kernindikatoren (Kennzahlen zu Materialeffizienz, Energieeffizienz, Abfall, Wasser, Emissionen etc.)
- Privilegierungen für EMAS-Organisationen
- Einhaltung aller umweltrelevanter Rechtsvorschriften
- Notfallplanung
- Umweltprüfung
- Abrechnung der Ziele in der UE
- Veröffentlichte Umwelterklärung
- Validierung durch Umweltgutachter:innen (staatliches System)



EMAS-Förderungen und -Privilegierungen

Gebiet und/oder Geber Mehrfachauswahl möglich

- EU
- Bund D
- Bund Ö
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin

Berechtigte Mehrfachauswahl möglich

- KMU
- EMAS-Organisation
- Unternehmen
- Bildungseinrichtung
- Forschungsinstitut
- Hochschule

Bereich

- Förderung
- Privilegierung

Stichwortsuche

Auswahl zurücksetzen **Suchen**

Quelle: <https://www.emas.de/foerder-datenbank>



Referenzen, Registrierte Organisationen EMAS

DIHK

Recherche im EMAS-Register

Aktualisierung des EMAS-Registers vom 4.1.2024

Registrierungsnummer

Name der Organisation oder des Standortes

Postleitzahl

Ort

Erweiterte Suche ^

Anzahl Mitarbeiter

Bundesland (standortbezogen)

Eingetragen nach

Eingetragen vor

Wirtschaftszweig (NACE-Code)

28 - Maschinenbau

Suche berücksichtigt alle Standorte der Organisationen

Einschränkung der Suche auf die Managementzentrale der Organisationen

Quelle: <https://www.emas-register.de/>



> [Umweltgutachter](#) > Datenbank

Datenbank

Sie können sich alle Umweltgutachter-Adressen aus unserer Datenbank anzeigen lassen oder eine eingeschränkte Auswahl erzeugen über die Suchfelder *Name bzw. Zulassungsnr.*, *Ort* und *Zulassungsbereich*. Aufgrund der Umstellung des NACE-Codes von WZ 93 auf WZ 2008 kann die Suche nach *Zulassungsbereichen* wahlweise über die alte Codierung WZ 93 oder die neue WZ 2008 erfolgen.

Bzgl. des Zulassungsbereiches haben Sie die Möglichkeit, sich genau die für den angegebenen Nace-Code zugelassenen Umweltgutachter anzeigen zu lassen (1. Suchoption) oder alle Umweltgutachter, die eine Zulassung innerhalb des durch den angegebenen Nace-Code definierten Wirtschaftszweiges haben (2. Suchoption).

Informationen über die Systematik der Nace-Codierung finden Sie [hier](#).
Für die Suche nach Drittlandszulassungen geben Sie im Suchfeld (NACE-Code) den Begriff *Drittlandszulassung* ein.

NACE-Code WZ 2008
 NACE-Code WZ 93

Name oder Zulassungsnr: Ort:

Zulassungsbereich (NACE-Code): [Liste der Nace-Codes](#)

für den Nace-Code zugelassene, prüfberechtigte Umweltgutachter
 Umweltgutachter für den angegebenen Nace-Code (incl. untergeordneter Codes)

Seite: [1](#) - [2](#) - [3](#) - [4](#) - [5](#) - [6](#) - [7](#) - [8](#) - [9](#) - [10](#) - [11](#) - [12](#) - [13](#) - [14](#) - [15](#) - [16](#) - [17](#) - [18](#) - [19](#) - [20](#) - [21](#) - [22](#) - [23](#) - [24](#) - [25](#) - [26](#)

[Download Umweltgutachter-Adressen](#) (Anzahl: 258)

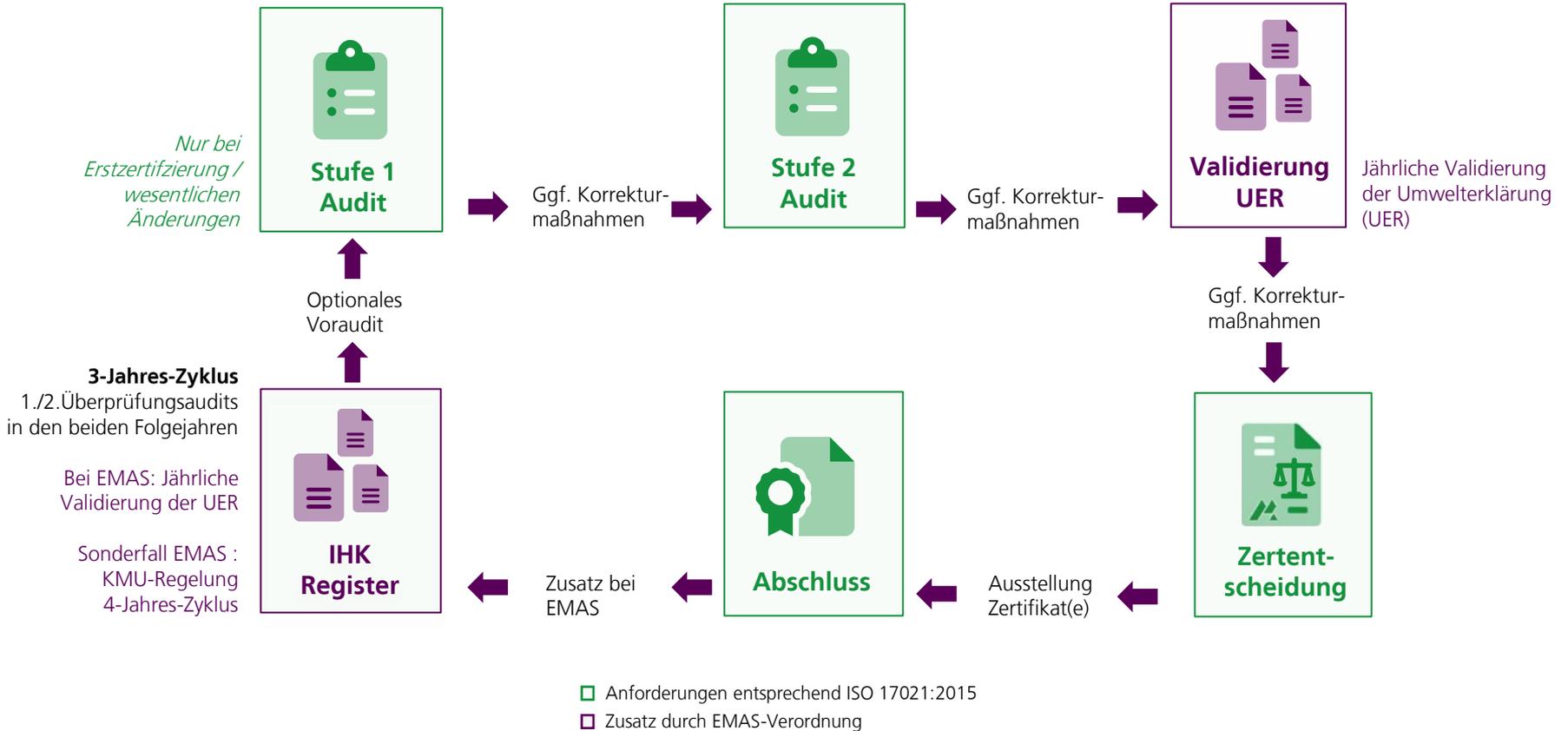
- ▶ Die > 250 Umweltgutachter:innen unterliegen dem Umweltauditgesetz (UAG), werden von der DAU zugelassen und dürfen nach EMAS validieren.
- ▶ Umweltgutachter:innenorganisationen werden für eine oder mehrere Branchen zugelassen.



Je nach Branche sind die Kapazitäten stark begrenzt!

258 (z.B. 47
Scope 22)

Zertifizierungsverfahren



ISO 50001 vs. EMAS



ISO 50001

- + Hohe Kapazitäten Zertifizierungsgesellschaften u. Beratungsgesellschaften
- Compliance nur auf energiebezogene Bereiche
- + Detailliertes Energie-Controlling
- + deckt fortlaufend Energieeinsparpotentiale auf und senkt Energiekosten
- + Kann schnell zum Klimamanagement erweitert werden
- + Etabliertes Stichprobenverfahren für Organisationen mit vielen Standorten

EMAS

- Sehr geringe Kapazitäten an Umweltgutachter:innen und Beratungsgesellschaften
- + Rechtssicherheit über alle umweltrelevanten Gebiete
- + Gut in Nachhaltigkeitsthemen (Berichte) integrierbar (Nutzerhandbuch mit Bezug auf die CSRD)
- + Öffentlichkeitswirksam durch Veröffentlichung Umwelterklärung, EMAS-Register und Teilnahmelogo
- + Privilegierungen für EMAS-Organisationen
- + Umsetzungspläne sind Bestandteil der UE



Aktuelle Ansätze zur Etablierung eines Klimamanagementsystems im Rahmen der ISO 50001

- ▶ Bestätigung, dass sich die Organisation auf dem Weg der Dekarbonisierung
- ▶ **Kein zertifizierungsrelevanter Standard bzw. Modul**
- ▶ Freiwillige Nutzung der Struktur für das Klimamanagement (der energiebezogenen Emissionen).

DEUTSCHE NORM		Dezember 2018
	DIN EN ISO 50001	
ICS 03.100.70; 27.015	Ersatz für DIN EN ISO 50001:2011-12	
Energiemanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 50001:2018); Deutsche Fassung EN ISO 50001:2018		
Energy management systems - Requirements with guidance for use (ISO 50001:2018); German version EN ISO 50001:2018		
Systèmes de management de l'énergie - Exigences et recommandations pour la mise en œuvre (ISO 50001:2018); Version allemande EN ISO 50001:2018		

ISO 50001-2 Energy management systems and energy savings —
Decarbonization — Requirements with guidance for use

FINAL
DRAFT

INTERNATIONAL
STANDARD

ISO/FDIS
14068

ISO/TC 207/SC 7
Secretariat: SCC
Voting begins on:
2023-08-31
Voting terminates on:
2023-10-26

Greenhouse gas management and climate change management and related activities — Carbon neutrality

Gestion des gaz à effet de serre et du changement climatique et activités associées — Neutralité carbone

„Claim“ Treibhausgasneutralität
(inkl. Kompensation)



Zeiten Einführung u. Planung



ISO 50001

Einführung ohne Vorkenntnisse	5-12 Monate
Einführung zu Bestehenden MS mit HLS	4-9 Monate
Einführung mit ISO 50005 Stufe 3	3-5 Monate

EMAS

Einführung ohne Vorkenntnisse	9-15 Monate
Einführung zu Bestehenden MS mit HLS	7-12 Monate
Einführung zu bestehendem UMS	6-12 Monate



Der **18. Juli 2025** ist Zieleinlauf.

Die Zahlen beruhen auf unseren Erfahrungswerten und können je nach Vorkenntnissen variieren.

Mit einem guten Berater geht es auch schneller.



Was passt zu wem?



- ▶ Beide Systeme generieren aus sich heraus relevante Vorteile für Unternehmen (vgl. Studie Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE)).
- ▶ Die detaillierte und systematische Energieplanung in der ISO 50001 ist hervorragend geeignet, um den Energieverbrauch zu senken und damit einhergehend Energiekosten einzusparen.
 - ▶ Kann schnell zum Klimamanagement erweitert werden!
- ▶ EMAS ist für eine offensive Kommunikation und als Brücke zur Nachhaltigkeitsberichterstattung geeigneter (CSRD).
 - ▶ EMAS legt eine solide Basis für die Datenerfassung und das Einhalten gesetzlicher Konformität, sichert jedoch keine 100% Umsetzung der CSRD-Pflichten (**siehe Anhang der Folien**). Ein Ausbau des Systems ist erforderlich!
- ▶ Bei komplexen gesetzlichen Anforderungen ist EMAS mit seinem umfänglichen „Radar“ zur Compliance sinnvoll.
- ▶ Die Zertifizierung nach ISO 50001 bietet insbesondere für große Unternehmen hohe Planungssicherheit und ausreichend Kapazitäten bzgl. Beratung und anschließender Zertifizierung.

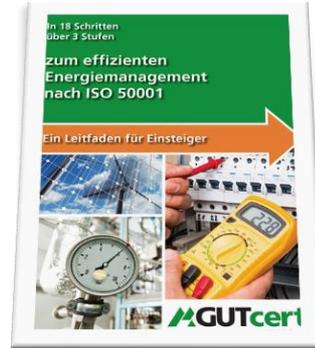
Weitere Leitfäden u. Hilfestellungen

ISO 50001

- ▶ Leitfaden zum effizienten Energiemanagement nach ISO 50001 (GUTcert) (NEUAUFLAGE coming soon)
- ▶ Energieerfassungs-Tool: Von der Verbrauchsanalyse zum Einsparprogramm
- ▶ Leitfaden Vom Energiemanagement zu Klimamanagement
- ▶ Energiebezogene Investitionen nach DIN EN 17463 (VALERI)



Energiebezogene Investitionen systematisch bewerten dank ValE...



EMAS

- ▶ EMAS anwenden - die einzelnen Schritte (EMAS.de)
- ▶ Einstieg in das Umweltmanagement nach EMAS (EMAS.de)
- ▶ EMAS - Leitfaden für die betriebliche Praxis (IHK München)
- ▶ Umweltmanagement (GUTcert)



Umweltmanagementsysteme (ISO 14001) - an der Schwelle zum...

345 Aufrufe · vor 7 Monaten

Kostenlos als Download verfügbar <https://www.gut-cert.de/downloads>



Wir sind für Sie da:



Jochen Buser
Fachleiter
Energiemanagementsysteme

+49 30 2332021-61
jochen.buser@gut-cert.de



Bruno Moch
Produktmanager
Energiemanagementsysteme

+49 30 2332021-50
bruno.moch@gut-cert.de



Hannes Kaiser
Produktmanager
Umweltmanagementsysteme

+49 30 2332021-801
hannes.kaiser@gut-cert.de



Antonia Schindler
Produktmanagerin
Umweltmanagementsysteme

+49 30 2332021-57
antonia.schindler@gut-cert.de



Eichenstraße 3b
12435 Berlin

+49 30 2332021-0
info@gut-cert.de
www.gut-cert.de

Exzellenznetzwerk Energie- und Klimamanagement 2024

- ▶ Zum 17. Mal bringen wir mit dem Exzellenznetzwerk **Entscheider aus Energiewirtschaft, Politik, Industrie und Dienstleistung** zum interdisziplinären Dialog zusammen
- ▶ Am **12.-13.09.2024**, Leonardo Hotel Berlin Mitte

Voraussichtliche Themenschwerpunkte:

- ▶ Erweiterung zum Klimamanagement- Neue Module ISO 14002-3, 50001-2
- ▶ Energieeffizienzgesetz - Anforderungen und Umsetzungsstand
- ▶ Erfahrungsbericht: Vom Energieaudit ISO 16247 zum EnMS nach ISO 50001
- ▶ ISO 14068 in der Praxis
- ▶ Update Energierecht
- ▶ Erfolgsmodelle aus der Praxis für die Praxis
- ▶ Klimafreundliche Alternativen: Wasserstoff und THG-Bilanzierung (RED III)
- ▶ Alternative Technologien zur CO₂-Reduktion (CCS, CCU, etc.)
- ▶ Entwicklung der Förderprogramme: Was hat Bestand und was kommt noch?
- ▶ Lerneffekte VALERI
- ▶ Abwärme Potentiale, Erste Ergebnisse der Plattform für Abwärme

Informationen und Buchung:

<https://www.gut-cert.de/exzellenz/energiemanagement>



Anhang

Abgleich zur CSRD



Auditorinnen und Auditoren gesucht

- **Wir bieten:**
- Eine Zusammenarbeit auf freiberuflicher Basis
- Freie Zeiteinteilung
- Faire Vergütung
- Unterstützung in der Ausbildung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Interessante Einblicke in die Branche
- Horzonterweiterung durch Einblicke in andere Lösungsansätze
- **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**
- Weitere Informationen und offene Stellen: <https://www.gut-cert.de/firmenportrait/auditorinnensuche-ausbildung>
- Schicken Sie uns gerne Ihren Lebenslauf an auditorenmanagement@gut-cert.de und wir melden uns bei Ihnen

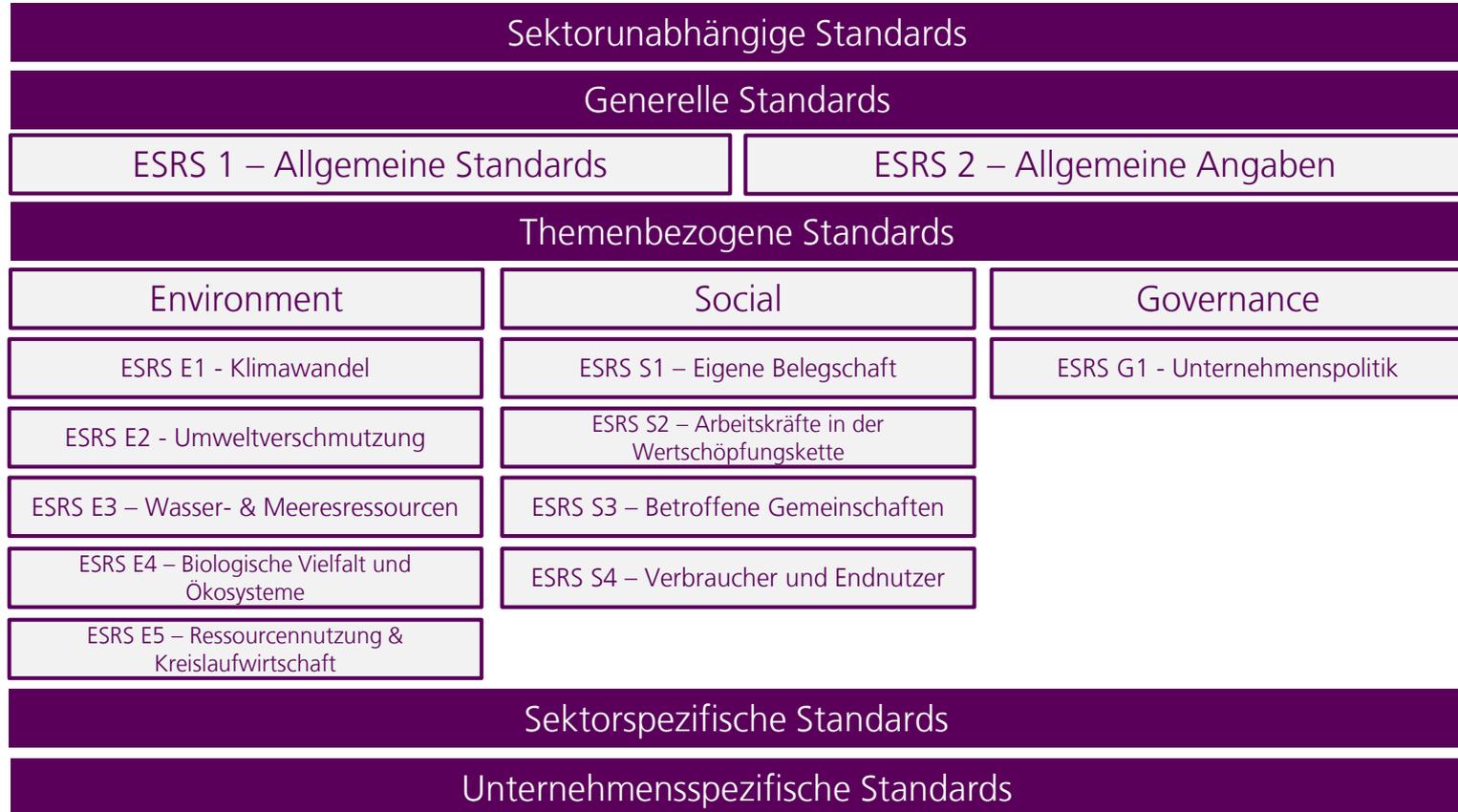


Corporate Sustainability Reporting Directive – CSRD

- ▶ CSRD wurde in das nationale Recht in DE im Januar 2023 überführt und ersetzt seit 01.01.2024 das Corporate CSR-RUG
- ▶ Die CSRD-Pflichten werden anhand European Sustainable Reporting Standards (ESRS) berichtet.



CSRD-Pflichten werden durch ESRS-Indikatoren berichtet



Umweltindikatoren ESRS vs. EMAS

ESRS- Umweltstandards

- ▶ E1 Klimawandel
- ▶ E2 Umweltverschmutzung
- ▶ E3 Wasser- und Meeresressourcen
- ▶ E4 Biologische Vielfalt
- ▶ E5 Ressourcennutzung & Kreislauf



EMAS Kernindikatoren

- ▶ Energieeffizienz
- ▶ Material
- ▶ Wasser
- ▶ Abfall
- ▶ Biologische Vielfalt
- ▶ Emissionen



sektorübergreifender Standard		themenbezogener Standard		Unternehmen <750 Beschäftigte	Unternehmen >750 Beschäftigte
ESRS E1	Klimawandel	ESRS E1-1	Übergangsplan für den Klimaschutz	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E1-2	Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E1-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E1-4	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E1-5	Energieverbrauch und Energiemix	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E1-6	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	ab 1. Jahr verpflichtend nur im ersten Jahr können Angaben zu Scope 3 Emissionen und THG-Gesamtemissionen ausgelassen werden	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E1-7	Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO2-	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E1-8	Interne CO2-Bepreisung	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E1-9	Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene	im 1. Jahr können jegliche E1-9 Angaben ausgelassen werden im 2. und 3. Jahr ist qualitative Angabe ausreichend, wenn quantitative Angaben nicht vorliegen ab 4. Jahr alle Angaben verpflichtend, auch quantitativ	im 1. Jahr können jegliche E1-9 Angaben ausgelassen werden im 2. und 3. Jahr ist qualitative Angabe ausreichend, wenn quantitative Angaben nicht vorliegen ab 4. Jahr alle Angaben verpflichtend, auch quantitativ
		ESRS E2	Umweltverschmutzung	ESRS E2-1	Strategien im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung
ESRS E2-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung			ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
ESRS E2-3	Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung			ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
ESRS E2-4	Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung			ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
ESRS E2-5	Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe			ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
ESRS E2-6	Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung			im 1. Jahr können jegliche E2-6 Angaben ausgelassen werden, ausgenommen der Informationen zu Ausgaben in Verbindung mit größeren Vorfällen im 2. und 3. Jahr sind qualitative Angabe ausreichend ab 4. Jahr alle Angaben verpflichtend, auch quantitativ	im 1. Jahr können jegliche E2-6 Angaben ausgelassen werden, ausgenommen der Informationen zu Ausgaben in Verbindung mit größeren Vorfällen im 2. und 3. Jahr sind qualitative Angabe ausreichend ab 4. Jahr alle Angaben verpflichtend, auch quantitativ

Beispiele ESRS Umweltstandards mit den themenbezogenen Standards

ESRS E3	Wasser- und Meeresressourcen	ESRS E3-1	Strategien im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E3-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E3-3	Ziele im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E3-4	Wasserverbrauch	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E3-5	Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	im 1. Jahr können jegliche E3-5 Angaben ausgelassen werden im 2. und 3. Jahr sind qualitative Angaben ausreichend ab 4. Jahr alle Angaben verpflichtend, auch quantitativ	im 1. Jahr können jegliche E3-5 Angaben ausgelassen werden im 2. und 3. Jahr sind qualitative Angaben ausreichend ab 4. Jahr alle Angaben verpflichtend, auch quantitativ
ESRS E5	Kreislaufwirtschaft	ESRS E5-1	Strategien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E5-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E5-3	Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E5-4	Ressourcenzuflüsse	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E5-5	Ressourcenabflüsse	ab 1. Jahr verpflichtend	ab 1. Jahr verpflichtend
		ESRS E5-6	Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	im 1. Jahr können jegliche E5-6 Angaben ausgelassen werden im 2. und 3. Jahr sind qualitative Angaben ausreichend ab 4. Jahr alle Angaben verpflichtend, auch quantitativ	im 1. Jahr können jegliche E5-6 Angaben ausgelassen werden im 2. und 3. Jahr sind qualitative Angaben ausreichend ab 4. Jahr alle Angaben verpflichtend, auch quantitativ

Vollständige Tabelle ESRS finden Sie [hier](#)



Zusammenfassung des Vergleichs EMAS-/CSRD-Pflichten

- ▶ Die EMAS-Kernindikatoren finden sich in der ESRS wieder, jedoch nicht 1:1 oder nicht in der gewohnten Form der Darstellung.
 - ▶ Bei der Bestimmung der wesentlichen Themen in ESRS wird sogenannte „doppelte“ Wesentlichkeit gefordert, die nicht nur die für EMAS und ISO-Kunden erprobte Analyse der Auswirkungen der Tätigkeit auf die Umwelt und Gesellschaft, sondern auch eine finanzielle Dimension der Bewertung anfordert.
 - ▶ Ferner steht das Geschehen in der Wertschöpfungskette deutlich mehr in Fokus der Wesentlichkeitsbewertung als es bei den konventionellen Standards der Fall ist.
- EMAS legt eine Basis für die Datenerfassung und das Einhalten gesetzlicher Konformität, sichert jedoch keine 100% Umsetzung der CSRD-Pflichten. Ein Ausbau des Systems ist erforderlich.

